

BKa

Berner Kulturagenda

Mediadaten 2025

BKa
Berner Kulturagenda

Sie kommen überall an
Das Trio Attila macht Musik von Weltformat // Seite 4

Unvollendet, aber grandios // Seite 4
Unsagbar, aber lyrisch // Seite 7
Ungemacht, aber geknackt // Seite 7

BKa
Berner Kulturagenda

Brasilien im Blick

Neue Musik im Kopf // Seite 3
Den Tod in der Hand // Seite 4
Dem Vulkan auf dem Velo // Seite 5

BKa
Berner Kulturagenda

MINIMALISTISCH ABER GANZ GROSS

Flammen im Kopf // Seite 4
Widerstand auf dem Velo // Seite 5
Utopie in der Manege // Seite 6

BKa
Berner Kulturagenda

3 Tage Noise Impro Dada

Sprung vom 0-Meter // Seite 6
Robert Walser im Schal // Seite 7
Die Kuttwelle rollt an // Seite 11

BKa
Berner Kulturagenda

Ein Hoch auf die Tiere

Hip-Hop für immer // Seite 3
Hass vor Gericht // Seite 6
Liebe am Beckenrand // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Mimikry der Macht

Pirouetten-Ketten // Seite 9
Alles wird gut // Seite 9
Keine Liftmusik // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

TRAUM VON DER VON DER BÜHNE

Auf Mundart googeln // Seite 4
Bestes Lesewetter // Seite 5
70 Minuten durchgehen // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Klassik befreit

Tanzbare Gedanken // Seite 3
Klausen für die Liebe // Seite 4
Floten im Freistil // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Für immer Elvis

Achtung Halter // Seite 3
S wie Solothurn // Seite 6
Romantik für Mama // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Verstörung inklusive

Liebe, gespielt // Seite 4
Kunst, verdaut // Seite 10
Leben, vertont // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Mission Possible

Schlafen im Kartongarten // Seite 4
Aufwachen in Rom // Seite 7
Träumen zu Shakespeare // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Weiss auf Rot

Tote in Tanzzeit // Seite 4
Brutale Ruinen // Seite 7
Leben als Thriller // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Chillen vor der Todeszone

Fideles Alter // Seite 5
Falsche Geige // Seite 7
Fatale Liebe // Seite 7

BKa
Berner Kulturagenda

Nächster Stopp: Sommer

Trockener Asphalt // Seite 4
Kühle Gemauer // Seite 7
Heisses Pflaster // Seite 7

BKa
Berner Kulturagenda

BACH AUS DEN FUGEN

Fühlen wie eine Ki // Seite 4
Hungern wie der Hotelboy // Seite 4
Ausbrechen wie Nemo // Seite 6

BKa
Berner Kulturagenda

Tanz auf dem Vulkan

Kraut, auf der Haut // Seite 4
Im Wahn vereint // Seite 6
Willkommen im Untergrund // Seite 10

BKa
Berner Kulturagenda

Triggerwarnung

Das Haus hebt ab // Seite 3
Die Härte stimmt // Seite 9
Der Dialekt lebt // Seite 10

BKa – Das Kultur-Magazin als Beilage in Bund/BZ

Die Berner Kulturagenda BKA etabliert sich als führende Stimme in der kulturellen Landschaft der Schweizer Hauptstadt und dem Kanton Bern. Mit einem tiefen Verständnis für die Vielfalt und Dynamik der Kulturszene bietet die Publikation einen umfassenden Überblick über Veranstaltungen, Trends und Diskurse in den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur. Die BKA ist informativ und deckt die relevanten Themen ab.

Mit einer klaren und zugänglichen Sprache richtet sich die BKA sowohl an Kulturprofis als auch an ein breites, kulturinteressiertes Publikum. Obwohl sie ihren Schwerpunkt auf Bern und Umgebung legt, werden auch Themen und Ereignisse beleuchtet, die über die regionale Szene hinausgehen.

Der Hauptteil der Leserschaft besteht aus ihrem potentiellen Publikum, sprich aus kulturinteressierten Menschen aus der Stadt und Region Bern. Weiter lesen etablierten Kulturinstitutionen, lokale Kulturvereine, städtische und regionale Behörde sowie Bildungseinrichtungen ebenfalls mit grossem Interesse die BKA. Für sie ist die Berner Kulturagenda ein unverzichtbares Tool für Information, Diskussion und Inspiration.

Die Magazin BKa wird jeden zweiten Mittwoch als Beilage Bund/BZ beigelegt. Zusätzlich werden Exemplare der BKA in zahlreichen Kulturinstitutionen, Veranstaltungsorten Cafés und Lokalen in und um Bern kostenlos aufgelegt.



Print – BKa – Basisinformationen

Eckdaten Print- Magazin

Erscheinungsweise	alle 14 Tage als Beilage Bund/BZ
Verbreitungsgebiet	Stadt und Region Bern
Auflage	59'000
Anzahl LeserInnen	157'000

Technische Angaben

Format	Tabloid 235 x 320 mm
Satzspiegel	210x297mm
Papier	Zeitungsoffset 42.5 g/m2
Druck	Offsetdruck

Druckunterlagen

digitale Daten (CMYK, uncoated) per E-Mail an agnes.schmid@bka.ch mit cc produktion@bka.ch

Datenformate

PDF X4, AI, EPS, PSD, TIFF (300dpi)

Wichtig! Elemente mit Sonderfarben können nur über Skalafarben aufgelöst werden.

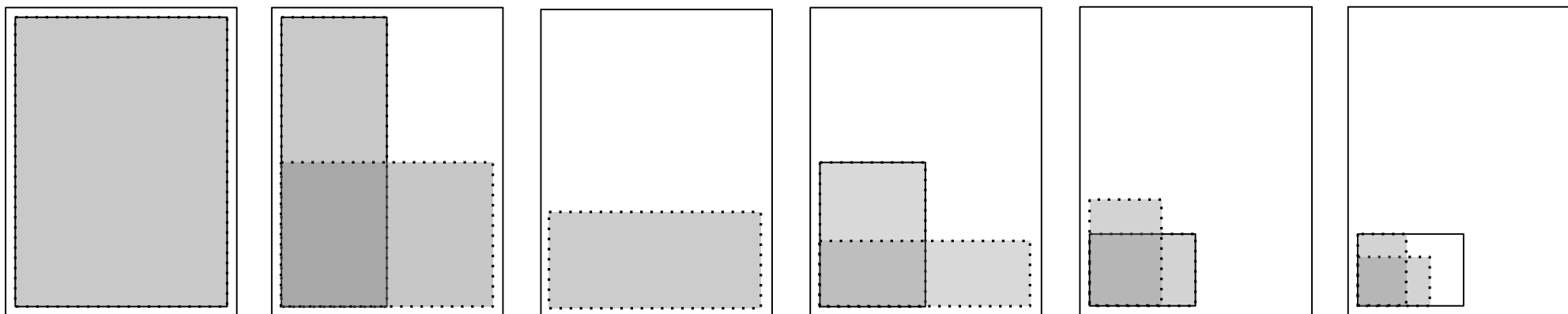


Erscheinungstermine 2025

Heft-Nr.	Erscheinungsdatum	Anzeigen-/ Druckmaterialschluss	Heft-Nr.	Erscheinungsdatum	Anzeigen-/ Druckmaterialschluss
1	15.01.25	06.01.25	14	06.08.25	28.07.25
2	29.01.25	20.01.25	15	20.08.25	11.08.25
3	12.02.25	03.02.25	16	03.09.25	25.08.25
4	26.02.25	17.02.25	17	17.09.25	08.09.25 (Herbstspezial)
5	12.03.25	03.03.25	18	08.10.25	29.09.25
6	26.03.25	17.03.25	19	22.10.25	13.10.25
7	9.04.25	31.03.25 (Osterspezial)	20	05.11.25	27.10.25
8	30.04.25	21.04.25	21	19.11.25	10.11.25
9	14.05.25	05.05.25	22	03.12.25	24.11.25
10	28.05.25	19.05.25	23	17.12.25	08.12.25
11	11.06.25	02.06.25			
12	25.06.25	16.06.25	1_2026	14.01.26	07.01.26
13	09.07.25	30.06.25 (Sommerpezial)			



Anzeigenformate und Preise – Printausgabe



1/1 Seite

210x297mm
Nicht-Mitglieder
13'300.–
Mitglieder
5'031.–

1/2 Seite

210x140/103x297mm
Nicht-Mitglieder
7'020.–
Mitglieder
2'778.–

1/3 Seite

210x91mm
Nicht-Mitglieder
4'950.–
Mitglieder
2'066.–

1/4 Seite

210x67/103x140mm
Nicht-Mitglieder
3'550.–
Mitglieder
1'495.–

1/8 Seite

103x67/67x103mm
Nicht-Mitglieder
1'850.–
Mitglieder
780.–

Kleininserat

52.5x33/33x52.5mm
Nicht-Mitglieder
950.–
Mitglieder
450.–

Randabfallende Inserate sind nicht möglich.

Rabatte:

Wiederholungsrabatt:

3x3% / 5x5% / 10x10% / > 10x15%

Nur bei gleichzeitiger Bestellung und ohne Grössenwechsel. Sujetwechsel nur bei Vollvorlage möglich.

Eine Kumulierung von Rabatten ist nicht möglich.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 8,1 % Mehrwertsteuer. Tarifänderungen vorbehalten.

Per E-Mail an anzeigen@bka.ch

Kontakt für Print-Inserate: agnes.schmid@bka.ch, Telefon: 031 533 55 17



Highlight Box in der Agenda – Boosten Sie Ihren Event im Print!

Die Agenda der BKa listet alle kulturellen Events in der Stadt und Region Bern. Sie orientiert über das tägliche Geschehen und strukturiert diese nach inhaltlichen Kategorien wie Literatur, Musik, Bühne, Kunst, Kino u.a. Die Highlight Boxen sind farbig hinterlegt plus Bild. In der schriftdominierten Agenda fallen sie ins Auge!

Format
Highlight Box CHF 800.– (Mitglieder 50%)

Text (400 – 500 Zeichen) & Bild
Die Redaktion behält sich vor, den Text zu redigieren.

Per E-Mail an anzeigen@bka.ch

Agenda

Do 6.6.

Begegnungen

FÜHRUNGEN HINTER DIE KULISSEN – OFFITHE MINERALE FÜR TOXISCHEN BEZIEHUNGEN
Lernen Sie grüße Mineralien wie Arsen, Blei & Quecksilber kennen! Entressenschaffler Thomas Burt führt Sie hinter die Kulissen des Erzbauhauses Naturhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, 12/15 Uhr

ARCHAEOLOGISCHES ZENTRISSE – WÄRRERITEN ERPROBEN ÜBER DIE EISSCHWIMMHEITEN UNSERER VORFÄHRNEN?
Wärreritewand von Nutzpflanzen sind essenziell für unsere Ernährung. Bei 4 Openair-Vorträgen erfahren Sie mehr und diskutieren im Café Faurit. Nächster Termin Archäobotanik mit Dr. Alexander Butzacher Garten der Universität Bern, Altenbergras 21, 18 Uhr

WORTE UND KLANGE AUF DEM BREMERARTENFRIEDHOF
Melzäe Albinen bebet einen literarisch-musikalischen Spaziergang über den Bremer Friedhof in Bern mit eindringlichen Worten, Cello und Gesang. Bremsgartenfriedhof, Münsterstrasse 21, 19 Uhr

HAUPTSPACHEN TALK – STADTLANDWIRTSCHAFT: ERST DAS ESSLER, DANN DIE NATUR?
Diskussion über Landwirtschaft, Stadt-, Land- und Klimawandel. Teilnehmer: Christine Bader-berger, Berner Bauernverband, Grüne, Magdalena Schärer (Wissenschaftlerin), Ex-Oberste Agrarhochschule Zollikofen und neue Ethnoskop-Placenter. Begleitet vom Wetter im Innerhof, stand in der Aula. Eintritt: Kollettarbeit.

PROLOG AUSS
Spezialgasse 4, 19.30 Uhr

FLEDERMAUS-DETEKTIVE IM MUSEUMSQUARTIER BERN
Mit dem Fledermausdetektiv Rob van der Eij in Bern lernen Sie Fledermause kennen. Veranstaltungen sind Öffentlich, kostenlos und kinderfreundlich. Anmeldung unter info@buch.ch

MUSEUMSQUARTIER BERN
Museum Franz Gerlach, Paternosterstrasse 2, 18.30 Uhr

REPORTAGEN LIVE ON STAGE – BÜHNEN BERN
"Reportagen Live on Stage" und Schauspiel Bern präsentieren szenische Lesungen wärrer Geschichten. Mündliche Erzählung, neu interpretiert mit Diskussionen von Reporter und Experten. Stadttheater Bern, Kornstrasse 20, 19.30 Uhr

MATTO KÄMPF: POSTHUM WÄRRER BESSER
Matto Kämpf erzählt seine ersten 30 Jahre Geburt in Thun, Jugend im Café Mokka. Studentenleben in Bern, kulturelle Experimente. Mit Bild- und Ton-Dokumenten führt er uns durch verschiedene Jahre und Orte. Dabei werden auch seine künstlerischen Anfänge

und ein kontroverser Film beleuchtet. La Capella, Altes Schlossstrasse 24, 20 Uhr

DER GOTT DER GEMETZELN VON YASMINA REZA
Die Söhne der Elterngasse Reza und Houli haben sich gegengeliebt, was zu einem tragischen Tod führt. Was zivil anfangt, eskaliert schnell. Trotz ihrer Ansichten gewährt oft ein unerwarteter Faktor – der Gott des Gemetzels. Das Theater an der Effingerstrasse, Effingerstrasse 14, 20 Uhr

ON YOUR BIKE – MUSICAL-KOMÖDIE AUF ENGLISCH, SCHWEIZER PREMIERE
"On Your Bike" ist ein preisgekröntes Musical über Liebe, Arbeit und Pizza. Schweizer Premiere mit Aufführungen von 10. Mai bis 8. Juni. Tickets: www.kultur-waerr.ch/programm

Kunst- und Kulturhaus VISAVIS, Gesellschaftstag 44, 20 Uhr

Literatur

BUCHWERT STATT: IST ALES GOLDEN, WAS GLANZT?
Wirklich im Stil von "Kunst + Krennen". Besucher präsentieren mitgebrachte Bücher. Ein Expertenwert und Geschichte ein. Max. 8 Bücher pro Sitzung. Bibliothek Münsterstrasse, Münsterstrasse 63, 17.30 Uhr

Musik

RADIO BOLLWERK SUMMER TOUR
Radio Bollwerk on Tour! Im Juni bespielen wir Terrassen, Innenhöfe und Strände der Stadt. Wo wir sind gibt eine Bar, Korn vorab!

PROZESS AUSS DER BAY
Bahnhofstrasse 44, 18 Uhr

IMMI-TRIO IM ONO
Das immi Trio, bestehend aus Oona Schönbald, Martin Gilgen und Dominik Zsch, liefert kammernusseliche Jazz. Es entstand 2023 als Masterprojekt von Zsch. Debüt-EP "Parallell" erscheint 2024.

ONO Das Kulturkollekt, Krangasse 6, 20 Uhr

LES LULLIES UND BROKEN BRIDGE
Les Lullies spielen Rock n' Roll im Saal. Sie führen in Bern mit The Hives und werden von Broken Bridge begleitet. Café Kino, Danweg 43, 21 Uhr

Musik

REZITAL ADAM LALLOUM, KLAWIER
Programm: F. Schubert, Schumann, Chopin, Liszt, R. Schumann, 8. November 19.30 Uhr

Burgdorf

VORTRAGSABEND «IST DER MENSCH, WÄRRER IST?»
Vortrag in Burgdorf zur nachhaltigen Ernährung. Diskussion regionaler Ansätze und politischer Rahmenbedingungen mit Fachleuten. Anmeldung unter www.forum.unibe.ch/info.

Museum Franz Gerlach, Paternosterstrasse 2, 18.30 Uhr

Kino

DAS ERDBEEN IN CHILI – BÜHNEN BERN 1947
In Chili: Erdbeben rettet Jeronimo und Joggine vor Hunger. Sie finden Zuflucht, doch Paradise schwindet schnell. Daniel Kunze untersucht soziale Normen in Produktion vom Schauspiel Bern. VIDMARHÄLLEN, Künzstrasse 181, 19.30 Uhr

GIILBERT & OLEG'S FAHRTIETE – DIE WOLFE GÄSSE
Erleben Sie Gilbert & Oleg's zauberhaft-romantische Theater. 5. & 6. Juni, 20 Uhr. Gelesen Sie vor der Show. Cäsar im Bären, Eintritt: Hublotkette. Kulturhof, Schloss Künz, Schlosspark, Rappentorweg 30/18, 20 Uhr

Begegnungen

KLANGANTRISCH I
Michael von Hildebrandt. Crossover-Festival mit dem Jugendmusikensemble Konservatorium Bern. Seine Lieder verbinden sich mit Mozart und Weber. Konzertsäle Riggsberg, Schweizerstrasse 6, 20 Uhr

Begegnungen

BEZIEHUNGSKOSMOS MIT FELIZITAS ANBAUEN & SABINE MEYER
Das Duo des Erfolgsprodukt "Beziehungs Kosmos" live auf der Bühne! Felizia Anbaun und Sabine Meyer diskutieren Beziehungsfragen und beantworten Fragen der Community. Exklusive Folge ohne

Fr 7.6.

Begegnungen

REZITAL ADAM LALLOUM, KLAWIER
Programm: F. Schubert, Schumann, Chopin, Liszt, R. Schumann, 8. November 19.30 Uhr

Burgdorf

VORTRAGSABEND «IST DER MENSCH, WÄRRER IST?»
Vortrag in Burgdorf zur nachhaltigen Ernährung. Diskussion regionaler Ansätze und politischer Rahmenbedingungen mit Fachleuten. Anmeldung unter www.forum.unibe.ch/info.

Museum Franz Gerlach, Paternosterstrasse 2, 18.30 Uhr

Kino

DAS ERDBEEN IN CHILI – BÜHNEN BERN 1947
In Chili: Erdbeben rettet Jeronimo und Joggine vor Hunger. Sie finden Zuflucht, doch Paradise schwindet schnell. Daniel Kunze untersucht soziale Normen in Produktion vom Schauspiel Bern. VIDMARHÄLLEN, Künzstrasse 181, 19.30 Uhr

GIILBERT & OLEG'S FAHRTIETE – DIE WOLFE GÄSSE
Erleben Sie Gilbert & Oleg's zauberhaft-romantische Theater. 5. & 6. Juni, 20 Uhr. Gelesen Sie vor der Show. Cäsar im Bären, Eintritt: Hublotkette. Kulturhof, Schloss Künz, Schlosspark, Rappentorweg 30/18, 20 Uhr

Begegnungen

KLANGANTRISCH I
Michael von Hildebrandt. Crossover-Festival mit dem Jugendmusikensemble Konservatorium Bern. Seine Lieder verbinden sich mit Mozart und Weber. Konzertsäle Riggsberg, Schweizerstrasse 6, 20 Uhr

Begegnungen

BEZIEHUNGSKOSMOS MIT FELIZITAS ANBAUEN & SABINE MEYER
Das Duo des Erfolgsprodukt "Beziehungs Kosmos" live auf der Bühne! Felizia Anbaun und Sabine Meyer diskutieren Beziehungsfragen und beantworten Fragen der Community. Exklusive Folge ohne

Musik

REZITAL ADAM LALLOUM, KLAWIER
Programm: F. Schubert, Schumann, Chopin, Liszt, R. Schumann, 8. November 19.30 Uhr

Burgdorf

VORTRAGSABEND «IST DER MENSCH, WÄRRER IST?»
Vortrag in Burgdorf zur nachhaltigen Ernährung. Diskussion regionaler Ansätze und politischer Rahmenbedingungen mit Fachleuten. Anmeldung unter www.forum.unibe.ch/info.

Museum Franz Gerlach, Paternosterstrasse 2, 18.30 Uhr

Kino

DAS ERDBEEN IN CHILI – BÜHNEN BERN 1947
In Chili: Erdbeben rettet Jeronimo und Joggine vor Hunger. Sie finden Zuflucht, doch Paradise schwindet schnell. Daniel Kunze untersucht soziale Normen in Produktion vom Schauspiel Bern. VIDMARHÄLLEN, Künzstrasse 181, 19.30 Uhr

GIILBERT & OLEG'S FAHRTIETE – DIE WOLFE GÄSSE
Erleben Sie Gilbert & Oleg's zauberhaft-romantische Theater. 5. & 6. Juni, 20 Uhr. Gelesen Sie vor der Show. Cäsar im Bären, Eintritt: Hublotkette. Kulturhof, Schloss Künz, Schlosspark, Rappentorweg 30/18, 20 Uhr

Begegnungen

KLANGANTRISCH I
Michael von Hildebrandt. Crossover-Festival mit dem Jugendmusikensemble Konservatorium Bern. Seine Lieder verbinden sich mit Mozart und Weber. Konzertsäle Riggsberg, Schweizerstrasse 6, 20 Uhr

Begegnungen

BEZIEHUNGSKOSMOS MIT FELIZITAS ANBAUEN & SABINE MEYER
Das Duo des Erfolgsprodukt "Beziehungs Kosmos" live auf der Bühne! Felizia Anbaun und Sabine Meyer diskutieren Beziehungsfragen und beantworten Fragen der Community. Exklusive Folge ohne

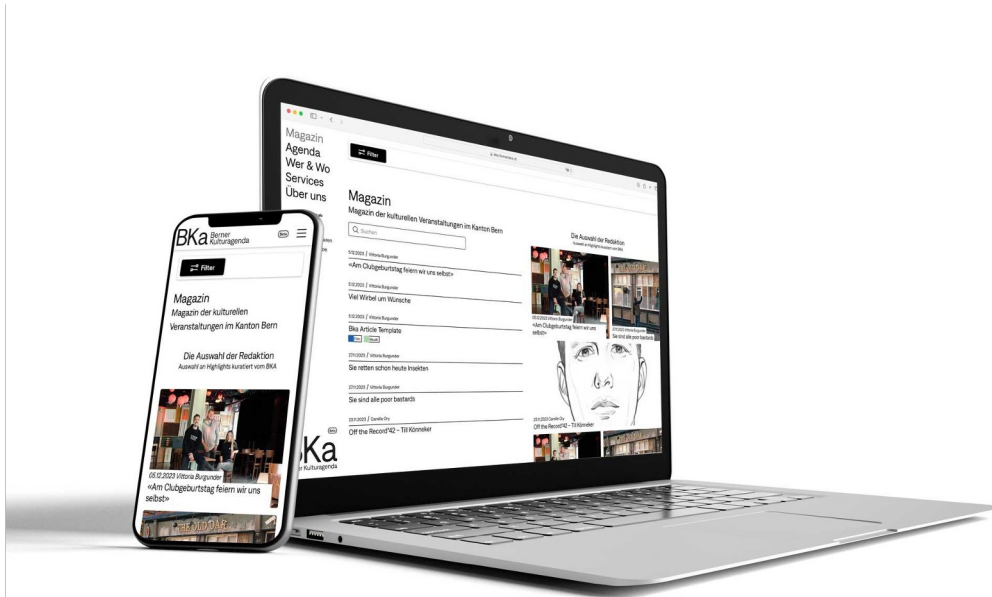


Bka Berner Kulturagenda
Achtung Kultur

6

11. November 2024 // Mediadaten Bka Berner Kulturagenda 2025

bka.ch – Das Online-Kulturportal



Nutzen Sie die Bka Online als Ihre Werbeplattform, um die kulturell interessierte und aktive Community in und um Bern zu erreichen. Unsere Website, gepaart mit dem wöchentlichen Newsletter, bietet Ihnen direkten Zugang zu einem Publikum, das sich leidenschaftlich für Kunst, Musik, Theater und Literatur interessiert. Mit gezielten Werbemaßnahmen in unseren sozialen Medienkanälen erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit und Resonanz in einer Gemeinschaft, die Wert auf Qualität und kulturelle Relevanz legt. Lassen Sie Ihre Marke Teil des dynamisch kulturellen Diskurses werden und profitieren Sie von der hohen Engagement-Rate unserer Leserschaft.



Online – BKa – Basisinformationen

Eckdaten Online – Magazin & Veranstaltungskalender

Kennzahlen 7'500 Besuche pro Monat
 31'000 Seitenaufrufe pro Monat

Follower Instagram 1'600

Follower Facebook 4'200

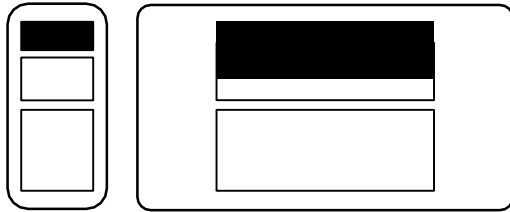
Newsletter > 2'500 Abonnenten

Datenanlieferung

- Die BKa benötigt das einsatzbereite Werbemittel vier Arbeitstage vor der Schaltung. JPG, GIF, PNG oder HTML5 (Redirect / Third Party Tag)
- Nicht schwerer als 150 KB (Desktop) bzw. 40 KB (Mobile Site); MOV / MP4
- Rabatte Mitglieder 50%
- Per E-Mail an anzeigen@bka.ch



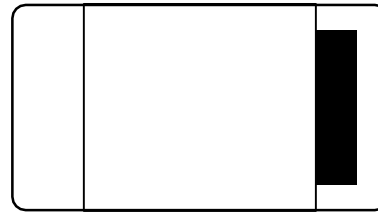
Anzeigenformate und Preise – Onlineausgabe



Wideboard (Desktop und Mobile)

994 × 250 Pixel /max. 150 KB

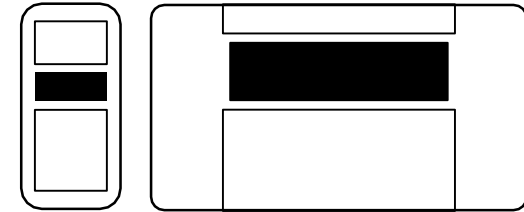
80.–/Tag



Skyscraper

160 × 600 Pixel /max. 150 KB

60.–/Tag



Insert Wideboard

160 × 600 Pixel /max. 150 KB

70.–/Tag

Rabatte Mitglieder 50%

Kontakt für Online-Anzeigen: agnes.schmid@bka.ch, Telefon: 031 533 55 17



Newsletter – Nachrichten direkt in Ihrem Posteingang. Boosten Sie Ihren Event!

- Jeden Mittwoch erscheint der BKA-Newsletter, der über die wichtigsten, kulturellen Veranstaltungen aus Stadt und Region Bern informiert.
- Der Newsletter geht an 2500 Abonnentinnen und Abonnenten.
- Er hat eine durchschnittliche Öffnungsrate von 55-60% Prozent.

Formate

Anzeige CHF 600.– (Mitglieder 50%)

Video CHF 800.– (Mitglieder 50%)

Text (260 Zeichen) & Bild

Per E-Mail an anzeigen@bka.ch



Anzeige

«Bern liest ein B
gemeinsamen L
Stadtlektüre: Der
Bahnen» von Ca
Darin wird die ju
ihrem durchgeta
zwar bestens sch
aus der Bahn ge
//Diverse Orte, I
Sa., 16., bis Sa.



Social Media Post

- Mehr als die Hälfte der Berner Bevölkerung nutzt die Sozialen Medien.
- Junge Menschen informieren sich fast ausschliesslich über diese Kanäle.
- Sozialen Medien leben von ihrer Community.
- Interagieren Sie ganz einfach mit ihrem bestehenden oder potenziellen Publikum und geben Sie ihrer Veranstaltung einen zusätzlichen Aufmerksamkeitsschub mit einem Post auf Facebook und Instagram.

Format

Anzeige CHF 600.– (Mitglieder 50%)

Text (260 Zeichen) & Bild

Per E-Mail an anzeigen@bka.ch

BKa bernerkulturagenda

Anzeige



Wort und Klang im Museumsschloss

imuseumsschloss: Dieses wochenende (Sa., 16. und So., 17.11.) gibt es rauschende Klänge im [Bernisches Historisches Museum](#): Kurator*innen des Museums führen gemeinsam mit der Berner Schriftstellerin [Ariane von Graffenried](#) und den Musiker*innen des [Berner Kammerorchester](#) durch das Museum.

Tickets unter www.bko.ch

Bildcredit 1: © Bernisches Historisches Museum, Stefan Wermuth
Bildcredit 2: © Dirk Skiba



Navigation icons: Home, Video, 4, 9+, and Menu.



Content Marketing - Unsere Redaktor*innen schreiben über Ihre Veranstaltungen

Crossmedialer Mehrwert

- Der Artikel erscheint in der Print-Ausgabe der Bka (157'000 Leser*innen)
- Der Beitrag erscheint in unserem Online-Magazin (170'000 Besuche, 600'000 Seitenaufrufe p/Monat)
- Der Beitrag wird auf Instagram & Facebook gepostet (6000 Follower)
- Der Artikel erscheint im Newsletter (2'500 Abonnenten)
- Fixe URL behalten den redaktionellen Artikel im digitalen Gedächtnis von Google (starker Backlink)



Film

Gibt es noch Hoffnung? – Welche Zukunftsvisionen geben der Erde Hoffnung? Der neue Film «Planet of Hope» kommt in einer DIY-Asthetik daher und lässt prominente Schweizer Gesichter ihre Ideen für eine Welt ohne Depression teilen. Im Dokumentarfilm mit inszenierter Rahmengeschichte reisen zwei Astronauten aus dem Jahr 2430 zurück ins turbulente 2020, um mit Menschen aus Unterhaltung und Politik über mögliche neue Gesellschaftsmodelle zu sprechen. Zu Wort kommen etwa SP-Nationalrätin Jacqueline Badran, SVP-Altbundesrat Adolf Ogi, Rapper Tommy Verocetti oder Autorin und Kabarettistin Patti Basler. Filmemacher Teddy Demay und Dan Brave sowie die Protagonist*innen sind an der Vorpremiere im Kino Rex anwesend. (vit – Foto: Daniel Farine)

// Kino Rex, Bern. Vorpremiere mit Regie und Cast. So., 20.10., 11.30 Uhr
// Kellerkino, Bern. Do., 24.10., 19 Uhr. www.rexbern.ch
Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorpremiere: tickets@bka.ch

1/1 Seite Redaktion

Kosten: CHF 3'950.-
Mitglieder-Rabatt 50%
= CHF 1'975.-

Kulturexpress

Kosten: CHF 2'800.-
Mitglieder-Rabatt 50%
= CHF 1'400.-

Kontakt für Content-Marketing: agnes.schmid@bka.ch

«Musik zeigt uns, was es bedeutet, Mensch zu sein»

Musik Experimental

Das Musikfestival Bern hat George E. Lewis als Composer in Residence eingeladen. Der afroamerikanische Komponist, Elektronikpionier und Musikwissenschaftler will die Neue Musik dekolonialisieren.

Tabea Andres – Seinen Durchbruch erreichte er als Posaunist. Experimentelle Installationen und Computermusik gehören aber genauso zu ihm wie Auftragswerke für die Oper. George E. Lewis unterrichtet an der Columbia University in New York. Seit vielen Jahren erhebt er seine Stimme für die Entkolonialisierung des zeitgenössischen Musikbetriebs. So kritisiert er die Tatsache, dass selbst internationale Musikfestivals vorwiegend weisse Künstler*innen einladen und weisse Komponist*innen aufführen. Der diesjährige Composer in Residence des Musikfestival Bern hat sich musikwissenschaftlich mit den leeren Flecken der Neuen Musik auseinandergesetzt.

Mosaik anerkennen

So plädiert der 72-jährige New Yorker für eine «mentale Kreolisierung». Doch was bedeutet das? Er stütze sich dabei auf ein Modell der karibischen Theoretiker Édouard Glissant und Patrick Chamoiseau, erklärt Lewis im Gespräch. Vereinfacht gesagt, gehe es darum, dass viele,

vielleicht alle Menschen, eine Mosaikidentität besitzen. Als Beispiel nennt er das Kind eines Franzosen und einer Haitianerin, das in China zur Welt kommt und dort auch lebt: «Diese bereits vorhandenen Vielfaltsidentitäten müssen in der klassischen Musik, aber auch in der Neuen Musik, anerkannt werden.»

Geschichte ans Licht bringen

Damit das geschehe, brauche es in der Musikforschung, Festivalkuration oder im Musikjournalismus neue Expert*innen, ist Lewis überzeugt: «Joseph Bologne, Chevalier de Saint-Georges, ist nicht der einzige Schwarze Komponist, der zu seiner Zeit aktiv war.» Doch der in Guadeloupe geborene Künstler sei meist der einzige Name, der in der Musikszene geläufig sei. Wer aber kenne den afro-europäischen Violinisten George Polgreen Bridgetower, den Mann, für den Beethoven die Kreuzer-Sonate schrieb? Oder den kubanischen Geiger und Komponisten José White Lafitte? Ein Element der Dekolonialisierung der Neuen Musik sei, die Geschichte solcher Menschen ans Licht zu bringen. Und sie als Teil der eigenen Herkunft zu begreifen. «Die Idee eines neuen Bewusstseins, der Schaffung einer «mentalen Kreolisierung», besteht im Grunde darin, dass die Musik uns zeigt, was es bedeutet, Mensch zu sein», so Lewis. Am Musikfestival Bern spricht er darüber.

Klavierspiel von Geisterhand

Aber auch klanglich wird George E. Lewis zu hören sein. Kennzeichnend für das musikalische Schaffen des Komponisten dürfte das Konzert «Voyager» sein. Bereits 1987 stellte Lewis, ein Pionier der Computermusik, die gleichnamige Software vor: «Voyager» ist in der Lage, mit Musiker*innen klanglich zu interagieren und sich zu selbstständigen. Klaviertasten bewegen sich damit auch mal wie von Geisterhand.

Im Laufe der Zeit spielte das Programm mit Jazzgrössen wie Geri Allen, Aki Takase oder Mulh Richard Abrams. Und sie mit ihm. Am Musikfestival Bern improvisiert Magda Mayas mit «Voyager» in einer Performance für zwei Klaviere. Über den Moment, in dem die Berliner Pianistin und die Software zum ersten Mal aufeinandertrafen, sagt Lewis: «Ich brachte eine neue, grossartige Spielerin in die Umgebung, und das System mochte sie offensichtlich sehr.» Mensch und Technik: Diese Beziehung interessiert Lewis.

Beziehungen stellt Lewis auch mit der Installation «Remains of the Sky» her, die er gemeinsam mit dem Musiker und Künstler Damon Holzbom entwickelte und die im Gewölbekeller des Schlachthaus Theaters zu erleben ist. Sie verwandelt meteorologische Daten aus Bern und anderen Städten der gleichen Zeitzone, darunter Khartum, Lusaka oder Maputo in Licht- und Tonsequenzen. 40 Minuten lang sitzen Besucher*innen auf kleinen Stühlen und denken vielleicht über den Klimawandel und Wettermuster nach. Oder, wie Lewis es ausdrückt, «darüber, was uns zusammenbringt».

Den Teufel der Orgel entdeckt

Zur Eröffnung des Musikfestival Bern spielen die Cellistin Imke Frank und der Posaunist Mike Svoboda Lewis' Solostücke «Spinner» (2016-2017) und «Oraculum» (2016). Sein Auftragswerk «Ein Teufel im Dom», das er für den Berner Organisten Daniel Glaus schrieb, komponierte er für eine winddynamische Orgel. Und war begeistert. Das Biegen der Noten, die selbstsam Windklänge, die Möglichkeiten der Improvisation, die normale Orgeln nicht offenstehen, sie haben es ihm angetan: «Sie hat eine traditionelle westliche Tastatur, aber man kann damit so viele Dinge machen, die ich nicht erwartet hatte.»

// Diverse Orte, Bern

Mi., 4., bis So., 8.9.

Vortrag «Decolonization of Contemporary Music: Schlachthaus Theater, Bern

Do., 5.9., 15 Uhr

www.musikfestivalbern.ch

Musikfestival Bern

Das fünfjährige Musikfestival Bern steht in diesem Jahr unter dem Motto «Kompass». Das Programm reicht von Alter und Neuer Musik über improvisierte und elektronische Klänge bis hin zur experimentellen Oper «Ein Ermordeter aus Warschau». Das Musiktheaterhybrid des Berliner Autors Max Czoilek und des Schweizer Komponisten Michael Wertmüller ist eine Überarbeitung und Übersetzung von Arnold Schönbergs erschütterndem Holocaust-Stück «A Survivor from Warsaw». Organisiert wird das Festival von Musiker*innen der freien Szene sowie von Berner Kulturveranstaltern und Institutionen.

Bka N°16_24 // 29. August bis 11. September 2024

Magazin

3



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Preisgestaltung

Alle Preise gelten exkl. MwSt.

Anwendbarkeit

Die Insertionsaufträge basieren auf dem vom Verlag herausgegebenen Tarif.

Die Insertionsbestimmungen sind für alle Aufträge verbindlich, sofern keine anderen, schriftlichen Vereinbarungen getroffen werden.

Veröffentlichung

Für den Inhalt einer Anzeige ist der Auftraggeber voll verantwortlich. Wird der Verlag von Dritten haftbar gemacht, verpflichtet sich der Auftraggeber von Anzeigen, den Verlag von irgendwelchen Ansprüchen freizustellen. Der Verlag behält sich das Recht vor, die Veröffentlichung von Anzeigen abzulehnen, laufende Anzeigen zu sistieren oder Änderungen vorzunehmen.

Auftragserteilung

Das Bestellen, Ändern oder Sistieren von Inseraten muss schriftlich erfolgen.

Änderungen

Bei Online sind Verschiebungen von Werbeaufträgen durch den Inserenten ohne Änderung der Auftragssumme unter dem Vorbehalt vorhandener Kapazitäten ohne Kostenfolge möglich.

Sistierung

Die Abbestellung oder Verschiebung fest erteilter Dispositionen kann aus technischen Gründen nach Anzeigenschluss nicht mehr akzeptiert werden. Bei Online sind Sistierungen von bestätigten Werbeaufträgen jederzeit möglich, werden jedoch zu 50% der Netto/Netto-Auftragssumme verrechnet. Ab zwei Wochen vor Auftragsbeginn erfolgt die Verrechnung zu 75% der Netto/Netto-Auftragssumme, ab einer Woche vor Auftragsbeginn zu 100% der Netto/Netto-Auftragssumme. Für Fehler in der Übermittlung der Werbeaufträge, Änderungen und Sistierungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Druckfehler/drucktechnische Mängel

Druckfehler, die den Sinn einer Anzeige nicht entstellen, berechtigen nicht zu einem Preisnachlass. Für Inserate, die wegen ungeeigneter Druckunterlagen oder ungünstiger Grafik nicht einwandfrei erscheinen, kann keine Haftung übernommen werden.

Ein Anspruch auf Ersatz oder Preisreduktion besteht nur dann, wenn die Anzeige durch grössere Mängel in der technischen Wiedergabe ihre Werbewirkung einbüsst.

Rabattregelung

Jeder Anzeigenauftrag gilt grundsätzlich nur für die Anzeige eines einzigen Auftraggebers. Bei Über- oder Unterschreitung der Rabattskala erfolgt ein Rabattausgleich.

Die Insertionsabschlüsse gelten bei der Bka für ein Jahr, vom Erscheinungsdatum der ersten Anzeige an gerechnet.

Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, ohne Skonto. Bei Betreibung, Nachlass oder Konkurs verfällt jede Rabattvergütung und Beraterkommission.

Beleglieferung

Zwei Belege werden gratis geliefert, grössere Mengen gegen Rechnung.

Reklamationen

Sie können nur innerhalb von zehn Tagen nach Rechnungsstellung akzeptiert werden.

Tarifänderungen

Sie bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Aufträge und Abschlüsse.

Gerichtsstand

Für beide Parteien gilt der Gerichtsstand Bern.



Impressum

Berner Kulturagenda BKa

Brunnmattstrasse 21
3007 Bern

Tel Verlag: 031 533 55 17

Tel Redaktion: 031 533 55 18

Geschäftsführung, Mitglieder & Verkauf

Agnes Schmid

agnes.schmid@bka.ch

+41 31 533 55 17

Redaktion

Susanne Leuengerger, susanne.leuenberger@bka.ch

Lukas Nussbaumer, lukas.nussbaumer@bka.ch

redaktion@bka.ch

+41 31 533 55 18

Praktikantin

Denise Tuna, denise.tuna@bka.ch

Layout

Roy Schläfli, produktion@bka.ch

Druck

Druckzentrum Bern, Zentweg 7, 3006 Bern

